

# Betriebliches Mobilitäts- management der Stadt Göttingen

MOBILOTSIN-online: Betriebliches Mobilitätsmanagement kommunal gedacht

Montag, den 11.12.2023



Abbildung 1,2,3: Stadt Göttingen / Christoph Mischke

# Vorstellung

- Oberzentrum in Südniedersachsen mit wichtiger Versorgungsfunktion für ein großes Umland
- rund 130.000 Einwohner\*innen (Haupt- und Nebenwohnsitze)
- international renommierter Standort für Wissenschaft, Forschung und Bildung
- zentrale Lage in Deutschland mit guter Verkehrs-anbindung

# Ausgangslage

- besondere Bedeutung des Klimaschutzes
  - Masterplan 100% Klimaschutz → Klimaplan Göttingen 2030
  - **Klimaplan Verkehrsentwicklung (VEP)** als integriertes Gesamtkonzept  
→ Verankerung Mobilitätsmanagement
- Fachdienst Mobilität und Verkehrsplanung mit insgesamt acht Mitarbeitenden
  - zwei Teams
  - **Stabstelle Mobilitätsmanagement**

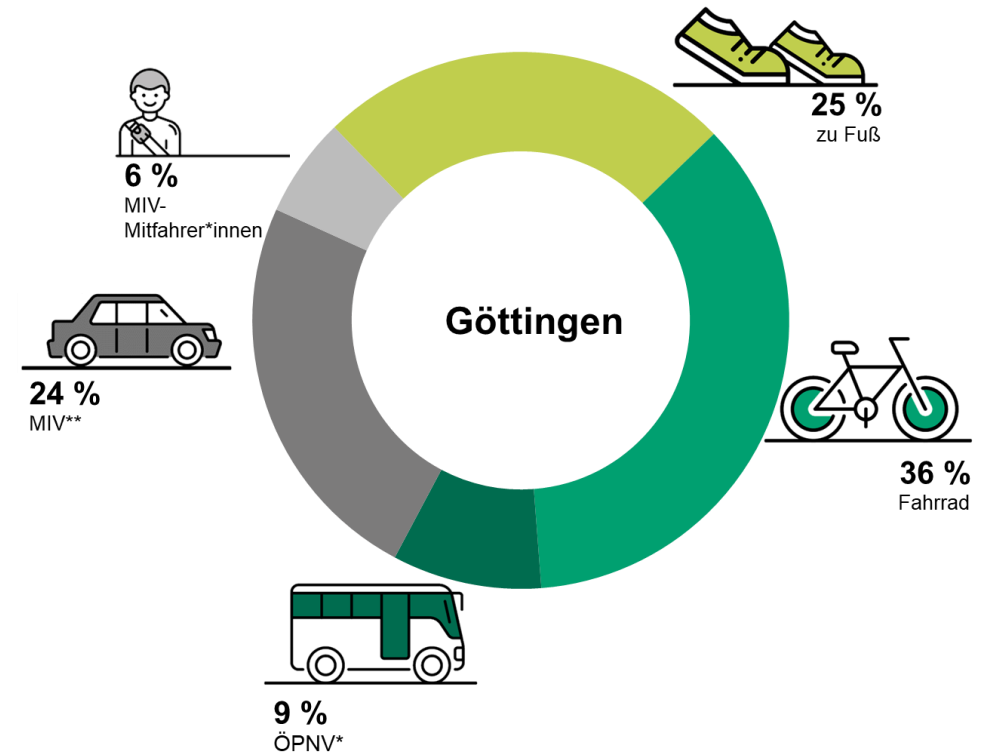


Abb. 4.: Diagramm Modal Split Göttingen (Haushaltsbefragung 2022)

# Aktuelle Themen und Fragestellungen

- Fortschreibung Klimaplan Verkehrsentwicklung (VEP) von 2016
- zielgruppenspez. Ansätze des Mobilitätsmanagements
  - Schulisches Mobilitätsmanagement
  - Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Entwicklung von Ansätzen zur City Logistik
- geteilte Mobilität (eScooter, Carsharing, Elektromobilität)  
→ Verknüpfung



Abbildung 5-7: Carsharing, eScooter  
Abstellanlagen Stadt Göttingen

# Betriebliches Mobilitätsmanagement

- **Prämisse:** Betriebe (öffentlich, halböffentlich, privatwirtschaftlich) erzeugen Verkehr
- „[...] Strategische Planungsmethode zur **Gestaltung** des von einem Betrieb erzeugten Verkehrs. Der Betrieb wird dabei sowohl als Ziel als auch als Quelle des Verkehrs betrachtet" (Quelle: ILSDP07: 11)
- Zielsetzung: Verlagerung des betrieblich bedingten Personenverkehrs zugunsten des **Umweltverbundes**
- hohes Potenzial aufgrund der Pendler\*innen im Stadtgebiet



# Potenziale und Anknüpfungspunkte

## Arbeitgeber\*in

Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Imageförderung/Vorbildfunktion  
Betriebskostenreduktion  
Erreichbarkeit sichern/erweitern  
Personalgewinnung

## Kommunen

Klimaschützende Maßnahme  
Steigerung der Standortqualität  
geringerer Flächenverbrauch  
Geringere externe Kosten  
Förderung ÖPNV → GöVB

## Arbeitnehmer\*in

Gesundheitsförderung  
Kosteneinsparung  
Stressfreie Mobilität  
Zeitersparnis

# Pendelverflechtungen Göttingen

- stark ausgeprägte arbeitsmarktorientierte räumliche Verflechtungen
  - knapp 50.000 Einpendelnde
  - etwa 43.000 innerörtliche Pendelnde
  - über 17.000 Auspendelnde
- **Einpendelüberschuss** von knapp 32.000 Personen
- Berücksichtigung verschiedener Handlungsfelder

# Handlungsfelder

1. Mitarbeiter\*innenmobilität auf dem Arbeitsweg
  2. dienstliche Personenmobilität
  3. nachhaltige (Um-)gestaltung des Fuhrparks/der Fahrzeugflotte
  4. Kund\*innen- und Besucher\*innenverkehre
- größte Wirkung wird mit der **Kombination** unterschiedlicher Maßnahmen erreicht



# Pilotprojekt in der Stadtverwaltung

- **Vorbildfunktion:** Untersuchung für den Standort Neues Rathaus
- Verwaltung als großer Arbeitgeber
- Wiederbelebung vorheriger Überlegungen
- **Zielsetzung**
  - finanzielle Einsparungen
  - (Fuhrpark)Optimierungen
  - umwelt- und klimapolitischer Nutzen (CO<sub>2</sub>-Reduzierung)

Vermeiden

Verlagern

Verträglich abwickeln

# Ablauf

- Durchführung verschiedener methodischer Bausteine



- Umsetzung und Transfer

# Standortanalyse

- gute Erreichbarkeit des Neuen Rathauses
  - ÖPNV
  - Fahrrad
  - Pkw
- z.T. schlechte Ausgestaltung von Fahrradabstellanlagen sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten
- weiterer Kapazitätsausbau und Verbesserung Fahrradparken erforderlich

11.12.2023



Abb. 8: Servicestation (Stadt Göttingen)

# Organisationsanalyse

- Prüfung der vorhandenen Strukturen hinsichtlich der Dienstmobilität
  - Dienstreisen
  - Stellplatzvergabe/Parkraumbewirtschaftung
  - Nutzung (privater) Verkehrsmittel für dienstliche Zwecke (Fahrrad/Pkw/Carsharing)
- Ergebnisse
  - derzeitige Vergabep Praxis von Stellplätzen begünstigt die Anerkennung der dienstlichen Notwendigkeit der Nutzung des Privat-Pkw
  - Belohnung bei intensiverer Nutzung durch Vergünstigung des Entgelts
  - Herausforderung von Fahrgemeinschaften durch flexible Arbeitszeit

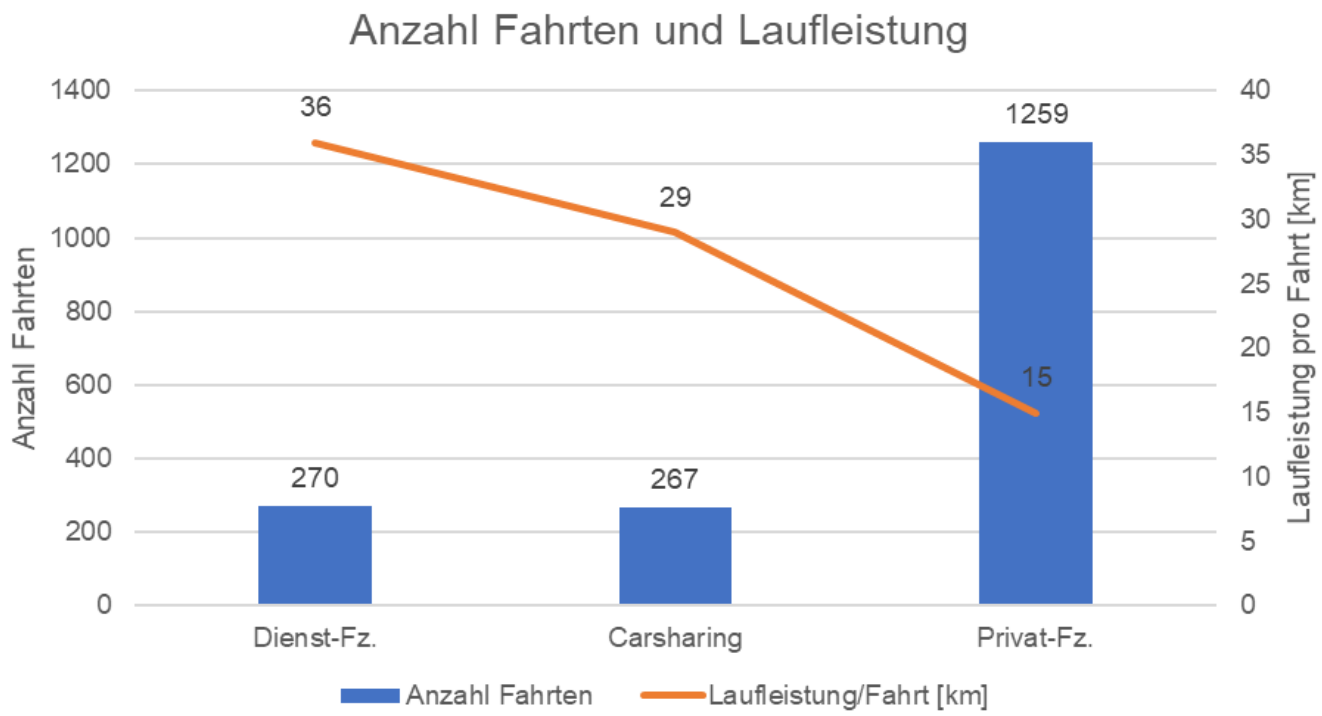


Abb. 9: Darstellung der Anzahl von Fahrten und (hochgerechneten) Laufleistung/Fahrt nach Nutzungsgattung (EcoLibro GmbH/Stadt Göttingen)

# Fuhrparkanalyse

- Auswertung von 1.798 Dienstfahrten
  - 13-wöchiger Ergebniszeitraum
  - Carsharing/Dienst- und Privat-Pkw
- Datenbereitstellung durch dezentrales Fuhrparkmanagement erschwert
- intensive dienstliche Nutzung der Privat-Pkw

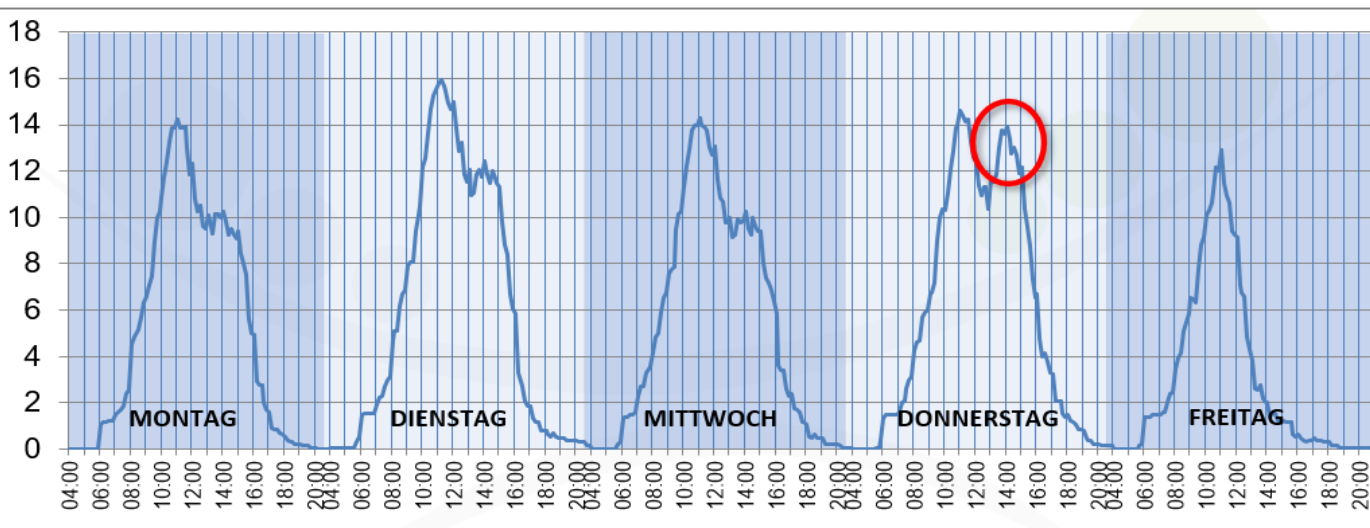
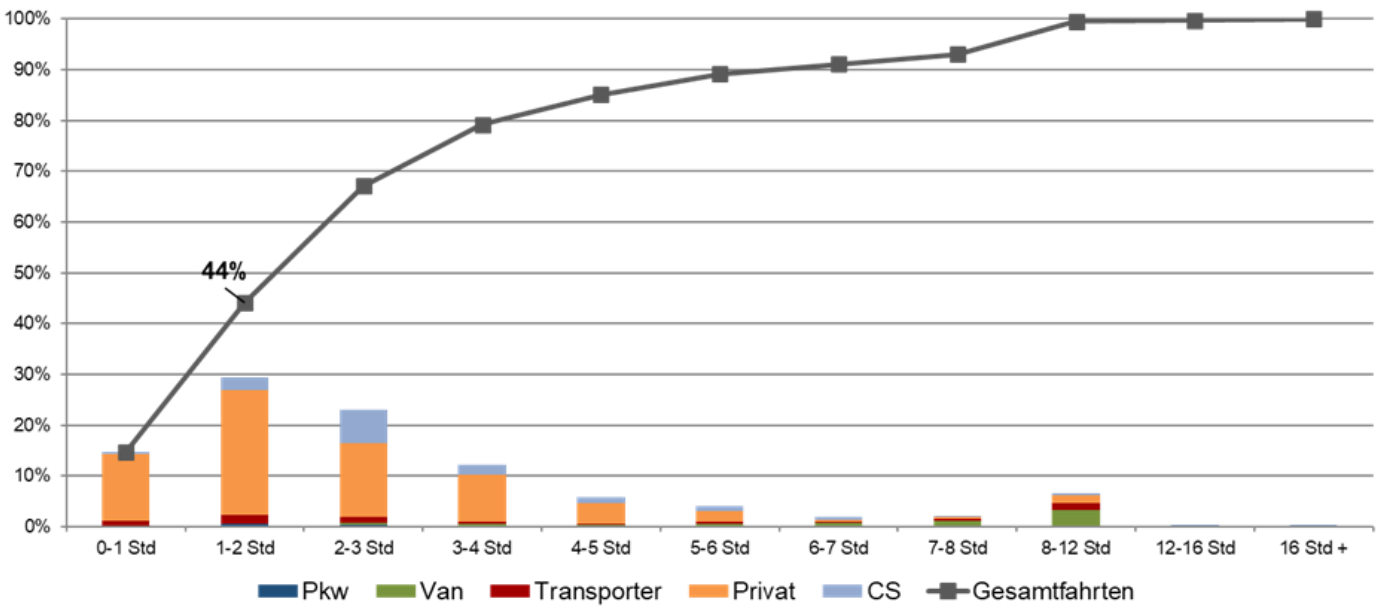
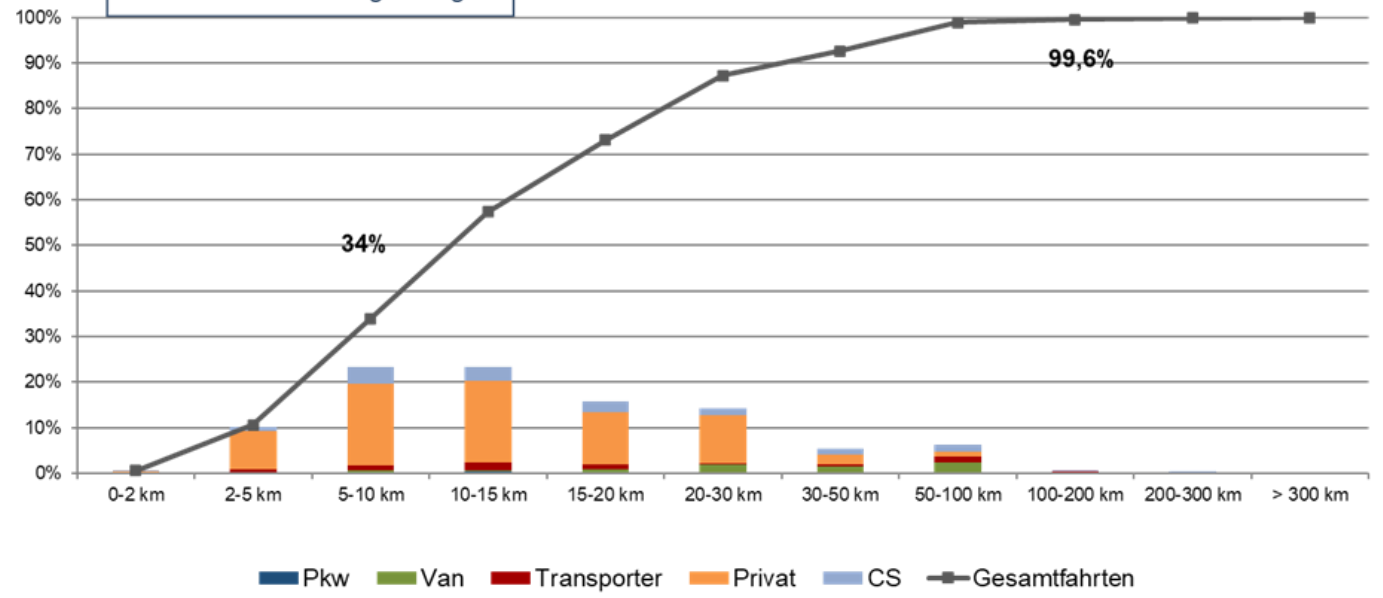


Abb. 10: Tageslastkurve der gleichzeitigen Nutzung von Fzg/Tag (EcoLibro GmbH/Stadt Göttingen)

Pedelec: bis 10 Kilometer  
E-Pkw: bis 200 Kilometer  
Pkw: keine Begrenzung



# Fuhrparkanalyse

- Ergebnisse
  - vormittags höherer Bedarf als nachmittags
  - hoher Anteil an Kurzstreckenfahrten
  - hoher Anteil kurzer Buchungsdauer
- Schaffung besserer Datengrundlage
- Verlagerung auf alternative Verkehrsmittel möglich
- Potenzial für Elektromobilität

Abb. 11: Verteilung der Fahrten nach Fahrstrecke (EcoLibro GmbH/Stadt Göttingen)

Abb. 11: Verteilung der Fahrten nach Nutzungsdauer (EcoLibro GmbH/Stadt Göttingen)



# Erreichbarkeitsanalyse

- Untersuchung der Erreichbarkeit für Mitarbeiter\*innen
  - Zeit
  - Kosten
  - CO<sub>2</sub>-Auswirkungen
- genderspezifische Auswertung
- Ergebnisse
  - grundsätzlich gute ÖPNV-Anbindung
  - hohes Potenzial für Fahrrad/Pedelec-Nutzung (55%)
  - Nutzenoptimum der Zweiradmobilität insgesamt hoch

# Sonstige Ergebnisse

- Carsharing-Nutzung
  - Zufriedenheit der Nutzenden
  - unterschiedliche Buchungsformen
  - weiterer Ausbau zu prüfen
  
- unterschiedliches Mobilitätsverhalten und -bedürfnis in Organisationseinheiten
  
- Auswirkungen der Pandemie zu berücksichtigen
  
- Maßnahmenumsetzung hat bereits begonnen



# Handlungsfelder und Maßnahmen

- Entwicklung von Maßnahmen in zwei Handlungsfeldern
  - Mitarbeiter\*innenmobilität
  - dienstliche Mobilität
- Maßnahmen (beispielhaft)
  - Deutschland-Ticket als Jobticket mit Zuschuss durch die Arbeitgeberin
  - Ausbau Fahrradabstellanlagen
  - Dienstrad-Leasing
  - bedarfsgerechte Ausweitung des Mobilitätsangebotes
  - weitere Prozess- und Kostenoptimierung
  - Mobilitätsbudget
- vertiefende Beratung und Prüfung der Maßnahmen

# Erfahrungen

- Kommunikation und Mitnahme der Mitarbeiter\*innen

## Chancen

- Identitätsstiftung
- Kostenersparnisse
- Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen

## Herausforderung

- Datenschutz
- Datenverfügbarkeit
- Zusammenspiel von Push- und Pull-Maßnahmen

- Erfordernisse

- verwaltungsinterner Rückhalt/Interesse → Ziele
- „Kümmerer“
- politischer Rückhalt
- Haushaltsmittel

# Ausblick

- „Beratung“ von Unternehmen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung
  - Workshop-Format
  - gezielte Ansprache von Unternehmen
- städtebauliche Verträge
- Umsetzung und vertiefende Betrachtung weiterer Maßnahmen im Neuen Rathaus und Betrachtung der Außenstandorte

11.12.2023



Abb. 13: (Stadt Göttingen/Mirko Phla)



# Ansprechpartnerin



**Sarah Schmidtke**

Mobilitätsmanagerin

Fachdienst Mobilität und  
Verkehrsplanung

**Neues Rathaus**

Hiroshimaplatz 1-4

37083 Göttingen

Tel: (0551) 400 3007

Fax: (0551) 400 62 3007

[s.schmidtke@goettingen.de](mailto:s.schmidtke@goettingen.de)

[s.schmidtke@goettingen.de-mail.de](mailto:s.schmidtke@goettingen.de-mail.de)